

Liebe Mitglieder unserer BIT-Ärztegesellschaft, liebe Anwender energetischer Therapieverfahren, liebe interessierte Leser!

Der Equalizer

Alternative zur Behandlung akuter Erkrankungen

Dr. med. Alexander Dürr

Akute Erkrankungen wie Infektionen oder Schmerzsyndrome stellen zwar kein großes Problem mehr dar, schränken aber das Leben enorm ein. Schulmedizinisch stehen hierfür nur mit Nebenwirkungen behaftete Arzneimittel wie Antibiotika und Analgetika zur Verfügung.

Im Folgenden möchte ich von zwei Erfahrungen berichten, die die Wirksamkeit der BIT unter Beweis stellen.

Harnwegsinfekte sind in der Hausarztpraxis ein ganz häufiger Konsultationsgrund. Von Brennen beim Wasserlassen bis hin zu Bauchkrämpfen und Flankenschmerzen sowie einer Makrohämaturie reichen die Symptome und belasten viele Frauen und auch Männer.

Zur Behandlung stehen uns einige sehr gute pflanzliche und homöopathische Arzneien zur Verfügung und, wenn diese nicht ausreichen, dann die antibiotische Therapie. Leider musste ich in letzter Zeit immer öfter feststellen, dass nach einer Antibiotikatherapie die Symptome rezidierten und Resistenzen auftraten, die fachärztlich mit immer stärkeren Medikamenten angegangen werden mussten, sogar mittels Langzeittherapie, die häufig Nebenwirkungen mit sich bringt.

Es gibt jedoch auch noch eine andere effektive Herangehensweise.

Der Equalizer ist ein BIT-Gerät, welches auf sehr einfache Art und Weise zu bedienen ist. Es nimmt über das Weißlichtspektrum die Informationen des Störfeldes oder Krankheitsherdes auf und speichert sie im Gerät. Anschließend wird die gespeicherte Information mittels Rotlicht abgegeben. Außerdem können die gespeicherten Informationen des Krankheitsherdes oder Störfeldes invertiert werden, d.h. man kann ein Störfeld beziehungsweise einen Krankheitsherd, der sich im

Organismus wie ein Raubtier verhält und zu Disharmonien führt, in ein Haustier umwandeln, somit bändigen und wieder integrieren.

Anhand zweier Krankheitsbilder möchte ich diese Therapie beschreiben.

Harnwegsinfekt

Eine 40-jährige Patientin stellte sich mit starkem Brennen beim Wasserlassen und einer Makrohämaturie sowie ausgeprägter Dysurie vor. Eine Antibiotikatherapie war nicht möglich. Wir entschieden uns für eine Behandlung mit dem Equalizer.

Zuerst erfolgte die Abnahme der Information am Krankheitsherd mit Weißlicht im Bereich des Schmerzes, anschließend Applikation der gespeicherten Herdinformation mit Rotlicht auf die Fußsohle (Nieren- und Blasenmeridian), insgesamt 10 x 12 Sekunden (= 2 Minuten). Energetisch wird dadurch eine Ableitung des Krankheitspotenzials in den gesunden Bereich erreicht.

Nun erfolgte die Abnahme der Information des gesunden Bereichs (Fußsohle) mittels Weißlicht und anschließend Applikation der somit gespeicherten gesunden Information mittels Rotlicht auf den Unterbauch (Krankheitsherd). Energetisch geschieht jetzt eine „Veredelung“: Das Gesunde „umarmt“ das Kranke und versucht das Kranke zu transformieren und wieder in das Gesunde (gesunde Anteile im Körper sind viel größer) zu integrieren.

Im nächsten Schritt wurde erneut die Information vom Unterbauch (Krankheitsherd) abgenommen und diesmal über die Funktion der Invertierung mit Rotlicht ein weiteres Mal auf den symptomatischen Bereich (Unterbauch) appliziert. So erfolgt eine energetische Transformation und die Aufhebung der Symptome.

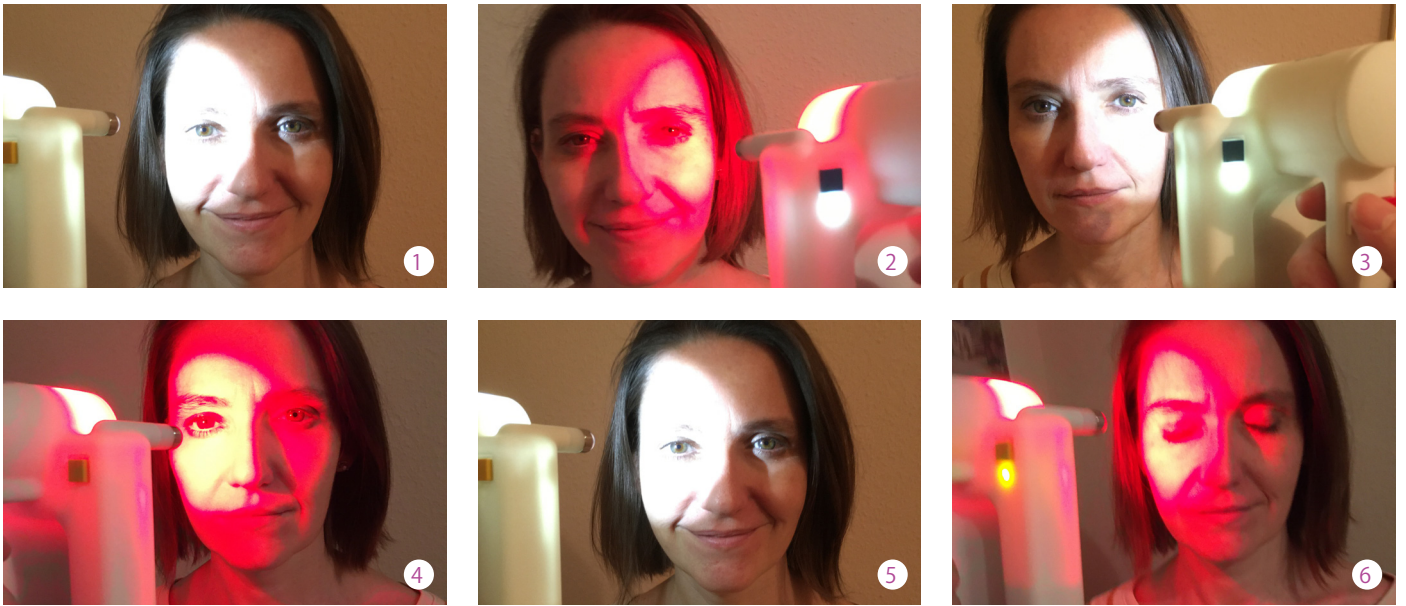


Abb. 1–6 Behandlung eines Gerstenkorns mithilfe des Equalizers: 1–2 Übertragung der kranken Information auf das gesunde Auge. 3–4 Applizieren der Information des gesunden Auges auf das kranke. 5–6 Die invertierte Information des kranken Auges wird auf selbiges gegeben.

Zu guter Letzt wurden in dieser letzten Einstellung noch BIT-Tropfen hergestellt. Ich bestrahlte das Tropfenfläschchen eine Minute und verschüttelte sie 20 x in der liegenden Acht.

Die Tropfen (energetisiertes Wasser oder 0,9%-ige Kochsalzlösung) wurden eingenommen und auf den Unterbauch eingegeben. Die Patientin wurde angeleitet, mit einem Tropfen zu beginnen und täglich um einen Tropfen zu steigern, bis zu einer täglichen Dosis von 10 Tropfen.

Schon am Abend hatten sich die Schmerzen um 50 Prozent verringert, keine Makrohämaturie mehr. Und am nächsten Tag verzeichnete die Patientin nur noch geringe Restbeschwerden, die bald ganz verschwanden.

Gerstenkorn

Eine Patientin stellte sich mit starkem Fremdkörpergefühl am rechten Auge vor. Bei der Inspektion fand sich nach Ektropieren des unteren Lides eine sichtbare Eiterpustel, die sich als beginnendes Gerstenkorn darstellte. Die Patientin wollte zu dem Zeitpunkt noch keine Antibiotika bzw. Tropfen.

Ich behandelte mit dem Equalizer, indem ich an der betroffenen Seite die kranke Information abnahm und auf das gesunde Auge übertrug (Abb. 1–2). Dann wurde die Information des gesunden Auges auf das kranke Auge appliziert (Abb. 3–4) und anschließend die Information des kranken Auges mittels Funktion der Invertierung auf das kranke Auge gegeben (Abb. 5–6).

Alle drei Vorgänge wurden jeweils mit 10 x 12 Sekunden (= 2 Minuten) durchgeführt.

Zum Schluss wurden auch hier mit der invertierten Einstellung der Information des kranken Auges die BIT-Tropfen hergestellt, in liegender Acht 20 x verschüttelt und mit täglich ansteigender Tropfenzahl mit eins beginnend bis zehn Tropfen verabreicht.

Nach einer Behandlung verschwand das Fremdkörpergefühl sofort, und nach Verabreichung der Tropfen fand eine vollständige komplikationslose Abheilung statt, auch ohne Antibiotikatherapie.

Fazit

Mit der BIT-Behandlung können akute entzündliche Krankheiten positiv unter ärztlicher Kontrolle beeinflusst und behandelt werden. Sie ist absolut nebenwirkungsfrei und leicht anzuwenden. Sie kann auch als Ersthilfe angewendet werden, wenn gerade keine sonstige medizinische Hilfe zur Verfügung steht (z.B. im Urlaub).

AKOM

Dr. med. Alexander Dürr

Facharzt für Allgemeinmedizin mit Zusatzbezeichnung Akupunktur und Naturheilverfahren.

Seit 2008 beschäftigt er sich mit bioenergetischen Therapiemethoden und deren Anwendung in der Praxis und setzt die Lebenskonforme Medizin nach Dr. Bodo Köhler um.



Kontakt: www.ammerschlaeger-duerr.de